Halle und Umgebung.

Halle a. S., 30. Juli.

Die Wissenschaft vom „großen Los".

Die Hauptgewinne der Lotterie vom Jahre 1794 an. — 226 Glücksnummern.

Das „Große Los" nennt der Spieler in der Preußisch-Süddeutschen, ehemals Preußischen Klassenlotterie ehrfüchtig das Los, auf das der Hauptgewinn fällt. Von der ersten Klasse an bis zur letzten, in der er gezogen wird, hofft jeder im Stillen, daß er diesmal der Glückliche sein werde, dem die hohe Summe in den Schoß fallen werde, und wenn er dann enttäuscht wird, dann schilt er auf seine „Pechnummer": Und da alle Spieler abergläubisch sind, auch wenn sie nur ein zahmes Achtelschen oder Zehntel auf hohe obrigkeitliche Anreizung spielen, so tüfteln sie dann an ihrer Nummer herum und treiben mit ihr Zahlenkabbala. Dann ist sie bald zu niedrig, bald zu hoch, dann ist sie entweder zu „nichtssagend" oder zu „ausgefallen", da fehlt ihr eine Drei, oder sie weist die böse Ziffer Sieben auf, und da kann sie natürlich nicht gewinnen. Fortuna aber lächelt dazu und verteilt weiterhin ihre Gaben ohne Billigkeit. Wir aber wollen uns einmal die Nummern, die den Hauptgewinn bisher brachten, ansehen und prüfen, was es mit dem Aberglauben, der sich an sie heftet, auf sich hat und ob sich nicht doch vielleicht so etwas wie ein Gesetz in ihrer Verteilung entdecken läßt. 225 Ziehungen haben seit Beginn der Lotterie Anno 1794 stattgefunden und 226 Hauptgewinne sind dabei herausgekommen, eine war nämlich einmal mit 2 ersten Hauptgewinnen von je 100 000 Talern dotiert. Die Glücksnummern sind folgende:

178	15 162	33 493	56 339	90 691
570	15 331	34 267	56 437	90 751
2 626	15 998	35 292	57 193	*90 901
3 820	16 534	36 412	58 236	*91 563
4 154	17 156	*36 873	58 623	92 738
4 182	*18 598	37 947	59 831	*95 487
4 194	18 638	38 064	59 988	98 545
4 383	18 704	39 089	60 264	*99 283
4 648	18 784	39 093	61 083	102 039
5 010	19 090	39 093	61 595	104 253
5 162	*19 894	40 694	62 219	107 774
5 618	19 946	40 723	62 277	110 892
5 656	20 257	41 798	*62 444	111 641
5 667	21 125	41 803	62 747	116 080
6 127	*21 668	42 195	63 331	116 176
6 835	21 997	42 389	64 753	125 583
6 895	22 048	42 401	64 936	131 077
6 266	22 679	42 775	65 183	132 820
7 027	22 797	43 526	65 956	135 927
7 145	23 473	*43 901	66 973	137 015
8 058	24 544	44 461	67 062	140 239
8 844	24 918	*44 665	67 234	140 325
9 097	25 068	45 485	68 125	141 279
9 421	25 117	45 778	68 127	146 385
9 816	*25 250	45 853	69 150	149 257
*10 018	25 349	46 390	70 709	152 673
10 242	25 715	46 610	72 783	158 086
10 460	26 218	47 046	73 552	158 132
10 572	26 842	47 931	74 107	159 376
10 673	28 081	49 443	74 464	175 620
10 729	28 889	49 606	78 211	179 742
10 929	29 474	49 625	78 946	187 926
11 183	30 065	49 850	80 123	190 609
11 655	30 501	49 908	80 469	200 355
12 332	30 565	50 295	81 473	201 693
12 833	31 487	50 820	81 483	208 461
12 968	31 498	51 429	82 622	214 783
13 115	31 511	51 546	82 753	218 004
13 186	31 894	52 249	82 907	229 738
13 228	32 074	52 257	82 951	231 881
13 977	32 218	52 285	*83 078	246 746
13 990	32 956	52 609	85 594	265 205
14 692	33 063	53 444	85 948	
14 743	33 171	53 685	**86 104**	
*14 842	33 447	54 030	86 136	
15 074	33 470	54 749	87 992	

Da ergibt sich denn ganz zweifelsohne eines: Wie der Blitz gern wieder an dieselbe Stelle fährt, an der er schon einmal eingeschlagen hat, so pflegt das „große Los" in die Nachbarschaft solcher Nummern zu fallen, die früher mit ihm herausgekommen waren. Die Glücksnummern „kleben" aneinander, sie bilden Gruppen. Man vergleiche nur folgende: 4154, 4182, 4194, 4383, 4648. Diese auffällige Häufung auf einem beschränkten Zahlengebiet kehrt immer wieder, zum Beispiel 5618, 5656, 5667 oder 6835, 6895, 6966. Ferner 13 115, 13 186, 13 228 und 14 692, 14 743, 14 842 sowie 18 598, 18 638, 18 704, 18 784. Auch die Gruppe 42 195, 42 389, 42 401, 42 775 kann zum Vergleich herangezogen werden. Wer will, kann weiter prüfen und die Gruppen betrachten, die mit 25 063, 30 487, 33 063, 49 443 oder 82 622 anfangen. Der Zufall waltet hier in der Tat merkwürdig. Am merkwürdigsten hat er aber bei der Nummer 39 093 gewaltet, denn sie hat den Hauptgewinn zweimal gebracht, einmal in der 13., dann in der 51. Lotterie. Hier hat der Blitz genau an derselben Stelle wieder eingeschlagen.

Diese hervorragende Glücksnummer war auch das, was man nicht hübsch, aber treffend „ausgefallen" zu nennen pflegt, vorn und rückwärts gelesen, ist sie dieselbe. Nicht ganz so, aber ähnlich verhält es sich mit 2626. Ihr glücklicher Besitzer gewann mit ihr 200 000 Taler, sofort nachdem der Hauptgewinn auf diesen ansehnlichen Betrag gesteigert worden war. Wie mögen die Leute geschimpft haben, die 58 236 spielten, als 58 623 gleichfalls 200 000 Taler gewann. Nun, sie brauchten nicht lange zu warten, in der vierten Ziehung darauf stellte die Glücksgöttin die Zahl um und nun gewann 58 236.

Viele Leute halten darauf, daß ihre Nummer eine Drei enthalte. In der Tat haben über 90 der obenstehenden Nummern eine Drei enthalten. 11 sogar 2 und zwei 3 Dreien. Aber das will nichts besagen, die Ziffer 2 ist noch häufiger vertreten, nämlich über 100 mal, die 7 kommt in den Zahlen über 70mal vor., mit dieser Kabbala ist also, das mögen sich Abergläubische merken, nichts anzufangen. Ebensowenig ist, wenn man die Gewinnnummern in der Reihenfolge, wie sie fielen, mustert, auch nur der bescheidenste Ansatz von dem, was der Spieler Serie nennt, zu bemerken.

Etwas anders steht es mit der Frage, ob die niederen oder höheren Zahlen (scheinbar) mehr Chancen haben. Die gezogenen Nummern sind dabei nicht ohne weiteres vergleichbar, da die Zahl der Lose wechselte und erst allmählich anstieg. Sie betrug nie unter 50 000, erreichte die 100 000 erst mit der 160. und 190 000 erst mit der 175. Lotterie. Es müssen also die Zahlen 1—50 000 verhältnismäßig mehr Haupttreffer aufweisen als die andern, immerhin aber zeigt sich, daß die bis 10 000 und dann die zwischen 30- und 40 000 und 40- und 50 000 vom Glück begünstigt waren. Sie erhielten den Hauptgewinn 25- bezw. 24mal. Am besten kommt die Reihe 10—20 000 fort, sie zählt 33 große Lose. Beachtenswert ist auch das Glück der neuen Lose. Als mit der 175. Lotterie die Zahl der Lose von 100 000 auf 190 000 stieg, entfielen in 51 Ziehungen auf die 100 000 alten Lose nur 17 (in der Tabelle mit * bezeichnet), auf die 90 000 neuen aber 34, also gerade das Doppelte, Hauptgewinne.

Was nun die Prämien anlangt, die ja mit ihren 300 000 auch ganz hübsch mitzunehmen sind, so sind in den 17 Lotterien, in denen sie bisher gezogen worden, 6 auf die alten, 11 aber auch auf die neuen gefallen, und zwar immer gleichzeitig mit 1000 Mk. und 3000 Mk. Gewinn. Daß Hauptgewinn und Prämie zusammenfallen, wird wohl sobald nicht vorkommen, aber — möglich ist alles.

Und das Resümee? Wer ein neues Los spielt, scheint mehr Chancen zu haben, als wer ein altes sein eigen nennt und wessen Los eine Zahl in der Nähe eines schon mit einem Hauptgewinn herausgekommenen trägt, hat gleichfalls eine kleine Aussicht, 500 000 Mk. einzusacken. Aber freilich, abwarten muß er es können, und Garantie wird nicht übernommen.

Dr. Max Pollaczek.

Entschädigung aus dem Frachtvertrage.

Die preußische Eisenbahnverwaltung will, zunächst versuchsweise, eine wichtige Vereinfachung des Geschäftsverkehrs durchführen.

Es handelt sich um Anträge auf Entschädigung aus dem Frachtvertrage über die Beförderung von Gütern und Tieren im deutschen Verkehr wegen Verlust, Minderung und Beschädigung oder wegen Verzögerung der Beförderung. Vom 1. August d. J. ab sind nun Güterabfertigungen an Stelle der Verkehrsämter ermächtigt worden, die Anträge selbständig zu erledigen, wenn sie für die betreffende Sendung die Versand- oder Empfangsabfertigung sind und wenn der zu zahlende Entschädigungsbetrag bei Sendungen des Binnenverkehrs der preußisch-hessischen Staatsbahnen den Betrag von 30 Mark für die Sendung, bei Sendungen des deutschen Wechselverkehrs den Betrag von 10 Mark für die Sendung nicht übersteigt. Die Ermächtigung soll jedoch nur für die Fälle gelten, in denen nach Klarstellung des Sachverhalts baldige Einigung durch mündliche oder telephonische Verhandlung mit dem Antragsteller erzielt werden kann. In zweifelhaften Fällen, sowie in allen Fällen, in denen der Anspruch auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der Eisenbahn gestützt wird, bleibt nach wie vor das Verkehrsamt zuständig, dem die Abfertigung die Sache zur Entscheidung vorzulegen hat. Die Ermächtigung der Abfertigungsstellen zur Zahlung einer Entschädigung bezieht sich ferner nur auf die Fälle, in denen nach dem pflichtgemäßen Ermessen des Vorstehers der Abfertigung oder seines Vertreters eine rechtliche Verbindlichkeit der Eisenbahnverwaltung zur Schadloshaltung vorliegt. Die Entscheidung darüber, ob etwa aus Billigkeitsgründen eine Entschädigung geleistet werden kann, bleibt dem Verkehrsamt vorbehalten. Anträge auf Entschädigungen sind bei den genannten Abfertigungsstellen schriftlich anzubringen. Vordrucke für die Anträge werden bei den Abfertigungsstellen vorrätig gehalten und unentgeltlich abgegeben.

Ob eine dauernde Beibehaltung dieses Verfahrens, die eine ganz erhebliche Erleichterung für die Interessenten bedeutet, erfolgen kann, wird von den mit der neuen Einrichtung gemachten Erfahrungen abhängen.

Der neue Landgerichtspräsident.

Amtlich wird bestätigt, daß Herr Landgerichtspräsident Geheimer Oberjustizrat Westphal in Beuthen (O.-S.) in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Halle versetzt worden ist.

X. Allgemeines Tennisturnier zu Halle.

Das Wetter war bis jetzt dem Turnier sehr günstig. Das Hauptinteresse beanspruchte am Sonnabend das Zusammentreffen von H. Schomburgk (Leipzig) und Logie (Dresden) im Herreneinzelspiel um die Meisterschaft von Halle; hierbei errang der Leipziger einen knappen Sieg, nachdem sein Gegner schon einen Matchball gegen ihn gehabt hatte. Auf das Zusammentreffen der beiden in der Schlußrunde um die Meisterschaft der Provinz Sachsen ist man allgemein gespannt. Sonst war noch interessant das Match zwischen Knorr (Jena) und v Baumbach (Kassel) und das Zusammentreffen von Knorr mit Boeckelmann (Magdeburg); beide Male konnte Knorr einen knappen Sieg erringen. Die bisherigen Ergebnisse der offenen Wettkämpfe waren:

1. Herreneinzelspiel um die Meisterschaft der Provinz Sachsen. Vorrunde: Sack—Fischer o. Sp., Dr. Sindentopf—Hoffmeister 6 : 1, 6 : 1, H. Schomburgk—Wolff 6 : 0, 6 : 1, Ruschmann—Roddatz v. Sp., Boeckelmann— v. Marffy o. Sp., Knorr—v. Baumbach 4 :6, 6 : 3, 6 : 3; 1. Runde: Sack—Dr. Sindentopf 6 : 4, 6 : 2, H. Schomburgk—Ruschmann o. Sp., Boeckelmann—Könitzer 6 : 0, 6 : 1, Knorr—v. Gregory 6 : 0, 6 : 3, Logie—Schneider o. Sp., Liebau—Facilides 7 : 5, 6 : 4; 2. Runde: H. Schomburgk—Sack, Knorr—Boeckelmann 8 : 6, 6 : 3, Logie—Liebau 6 : 2, 3 : 6, 6 : 2; 3. Runde: H. Schomburgk—Reisland o. Sp.

2. Herreneinzelspiel um die Meisterschaft von Halle. Vorrunde: Knorr—Hoffmeister 6 : 1, 6 : 0, Görnemann —Dr. Siedentopf 6 : 2, 8 : 6, Ruschmann—Leo 6 : 0, 6 : 4, v. Baumbach—Liebau, Facilides—Leroy 6 : 3, 6 : 3, H. Schomburgk—Benary 6 : 0, 6 : 0, Logie—Fischer o. Sp., v. Tettenhorn—v. Gregory 6 : 2, 7 : 5, Piper—Stoeckel 6 : 3, 3 : 6, 6 : 1. Kappelmann—Hotz 6 : 2, 6 : 3; 1. Runde: Reisland—Wolff 6 : 3, 6 : 3, Knorr—Scume 6 : 0, 6 : 0, Görnemann—Ruschmann 7 : 5, 6 : 2, v. Baumbach—Facilides 6 : 0, 7 : 5, H. Somburgk—Könitzer 6 : 1, 6 : 0, Logie—v. Tettenhorn 6 : 2, 6 : 0, Kappelmann—Piper 2 : 6, 6 : 4, 8 : 6, Schneider—Rachel 6 : 1, 6 : 4; 2. Runde: v. Baumbach—Görnemann 6 : 1, 6 : 1, H. Schomburgk—Logie 1 : 6, 6 : 4, 8 : 6, Kappelmann—Schneider.

3. Dameneinzelspiel um die Meisterschaft von Halle. 2. Runde: Fr. Gothe—Frl. Kaehne 7 : 5, 6 : 2.

4. Herrendoppelspiel o. V. Vorrunde: Hoffmeister—v. Tettenborn schl. Seume—Hotz o. Sp., Logie—v. Baumbach schl. Max*—Moritz* o. Sp., Knorr—Hotz schl. Liebau—Benary 6 : 4, 7 : 5, Dr. Siedentopf—Ruschmann schl. Sack—Piper o. Sp.; 1. Runde: Logie—v. Baumbach schl. Hoffmeister—v. Tettenborn 6 : 0, 6 : 2, Knorr—Hotz schl. Dr. Siedentopf—Ruschmann 6 : 1, 6 : 3, Reisland—H. Schomburgk schl. Heinrich*—v. Gregory 6 : 1, 6 : 1.

Der Schlußtag.

Der letzte Tag brachte eine glühende Hitze; erst gegen Abend wurde das Turnier bisweilen durch Gewitterregen unterbrochen; trotzdem konnten die Spiele am Sonntag vollständig beendet werden. In der Schlußrunde des Herreneinzelspiels um die Meisterschaft der Provinz Sachsen siegte H. Schomburgk (Leipzig) überraschend leicht gegen Logie (Dresden) ohne Satzverlust. Auch im Herreneinzelspiel um die Meisterschaft von Halle a. d. S. siegte H. Schomburgk in der Schlußrunde gegen A. Knorr (Jena), der vorher Reisland und v. Baumbach durch sein aggressives Spiel geschlagen hatte. Die Schlußrunde des Dameneinzelspiels um die Meisterschaft von Halle a. d. S. brachte den Sieg von Fr. Gothe über Frl. Elbinghaus. Im Herrendoppelspiel o. V. siegten Logie—v. Baumbach in der Schlußrunde gegen Reisland—H. Schomburgk, nachdem sie vorher Boeckelmann—Schneider nach zweistündigem Kampfe geschlagen hatten. Die einzelnen Ergebnisse der offenen Wettkämpfe waren:

1. Herreneinzelspiel um die Meisterschaft der Provinz Sachsen. 3. Runde: Logie (Dresden)—A. Knorr (Jena) 6 : 4, 6 : 4, Schlußrunde: Sieger: H. Schomburgk—Logie 6 :3, 6 : 3, 6 : 2.

2. Herreneinzelspiel um die Meisterschaft von Halle a. S. 2. Runde: A. Knorr (Jena)—Reisland (Leipzig) 2 : 6, 6 : 3, 6 : 2; 3. Runde: A. Knorr—v. Baumbach 7 : 5, 6 : 3, H. Schomburg (Leipzig)—Kappelmann (Erfurt) 6 : 0, 6 : 0; Schlußrunde: Sieger: H. Schomburgk—A. Knorr 6 : 0, 6 : 3, 5 : 7, 6 : 2.

3. Dameneinzelspiel um die Meisterschaft von Halle a. S. Schlußrunde: Siegerin: Fr. Gothe—Frl. Elbinghaus 6 : 2, 6 : 3.

4. Herrendoppelspiel o. V. 1. Runde: Boeckelmann—Schneider schl. Kappelmann—Wolf 6 : 1, 6 : 0; 2. Runde: Logie—v. Baumbach schl. Boeckelmann—Schneider 3 :6, 13 : 11, 6 : 2, Reisland—H. Schomburgk schl. Knorr—Hotz 6 : 4, 6 : 4; Schlußrunde: Sieger: Logie—v. Baumbach schl. Reisland—H. Schomburgk 6 : 4, 4 : 6, 6 : 0.

Ernennung. Dem Pedell der hiesigen Universität Herrn ist der Titel „Oberpedell" verliehen worden.

In der ersten Halleschen Landephorie wurden 1911 1303 Kinder getauft (uneheliche 114, aus Mischehen 26), getraut 274 Paare, konfirmiert 688, Kommunikanten waren es 10 070, Todesfälle 870. Uebertritte aus der katholischen Kirche 1, Austritte (zu keiner anderen kirchlichen Gemeinschaft) 19; der Wert der kirchlichen Geschenke betrug 1530 Mk. Die Einnahme der Kreissynode für 1911 betrug 10 960,48 Mk., die Ausgabe 10 316,12 Mk., der Bestand 644,68 Mk. Der Etat für 1912 balanciert mit 13 965,71 Mk.

Universitäts-Tennisplätze auf der Ziegelwiese. Nach Schluß des Semesters (5. August d. J.) können, wie schon im Frühjahr bekannt gemacht, von Nicht-Universitätsangehörigen halbe Karten welche zur Benutzung der Plätze bis 15. Oktober (bei gutem Wetter auch darüber hinaus) berechtigen, zum Preise von 10 Mk. im Universitäts-Verwaltungsgebäude (An der Universität 10) — Zimmer Nr. 75 — gelöst werden.

Vorsicht vor eiskalten Getränken! Eine Warnung wird fast jedes Jahr während der heißen Sommerzeit erlassen, die besagt, daß man während derselben sich vor dem Genuß eiskalter Getränke hüten soll; denn diese, wie sie gerade zu dieser Zeit zum Verkauf gestellt werden, sind geeignet, ernste Verdauungsstörungen hervorzurufen und die momentan scheinbar empfundene Erfrischung hat schon öfter blühenden Menschenleben ein jähes Ende bereitet. Getränke sollen nicht kälter als mit 10 Grad Wärme genossen werden, und es sollte daher Speiseeis aus den angeführten Gründen, namentlich von Kindern, nur mit Vorsicht und dann nur in kleinen Portionen zum Genuß dienen.

Neues Roggenmehl. In einer hiesigen Bäckerei ist am Sonnabend das erste Roggenmehl diesjähriger Ernte verbacken worden. Das Mehl ist recht gut ausgefallen, es bäckt sich vorzüglich.

Von den schmackhaften Stein- und Kuhpilzen, die sonst in nassen Jahren ziemlich zahlreich in der Heide zu finden waren, ist bisher noch nichts anzutreffen, jedenfalls noch eine Folge der vorjährigen Trockenheit.

Vom Gerüst gestürzt. Der Maurer Richard Luther, Große Klausstraße 18 wohnhaft, stürzte heute mittag 1¼ Uhr von dem Gerüst eines Neubaues am Preßlersberg infolge Nachgebens der Bretter aus einer Höhe von zwei Stockwerken herab. Er stürzte zunächst auf das Fanggerüst und dann zur Erde. Er trug schwere Verletzungen am Kopf und am rechten Arm davon und wurde mittels Krankenautomobils dem Elisabeth-Krankenhaus zugeführt.

In die Saale gegangen. Montag früh sprang eine jugendliche Arbeiterin in der Nähe der Köckerschen Badeanstalt in selbstmörderischer Absicht in die Saale. Sie wurde jedoch von einem Postgehilfen gerettet. Als Grund zur Tat gibt das Mädchen schlechte Behandlung seitens des Vaters an.

Durchgegangen. Ein Geschirr ging gestern nachmittag in der Weißenburgstraße durch und stieß in der Cröllwitzerstraße mit einem anderen Geschirr zusammen, wodurch es zum Stehen kam. Personen wurden nicht verletzt. — In der Hafenstraße ging ebenfalls ein Gespann durch, doch konnte es, bevor es Schaden angerichtet hatte, wieder aufgehalten werden.

Bissiges Pferd. Ein Knabe wurde in der Kl. Ulrichstraße von einem Pferde derart in den Arm gebissen, daß er in ärztliche Behandlung gebracht werden mußte.

Ein mit Stroh beladener Wagen schlug in der Gr. Brunnenstraße um. Das Hindernis wurde rasch beseitigt.

2 obdachlose Männer wurden in vergangener Nacht in einem Güterwagen der Halle-Hettstedter Eisenbahn nächtigend angetroffen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Walhallatheater. Nur noch heute und morgen bietet sich Gelegenheit, den außerordentlich lustigen Operettenschlager „Der Tanzanwalt" zu sehen. Das Direktor Zickelsche Ensemble verabschiedet sich hiermit, um am 1. August dem Direktor Malburg-Ensemble den Platz zu räumen, welches mit einem äußerst packenden Bühnenwerke, betitelt „Menschenrechte", soziales Volksstück in 5 Akten von Max Reichardt, sein Gastspiel beginnt. „Menschenrechte" errang bisher in allen Großstädten einen sensationellen Theatererfolg. In Berlin, Hamburg usw. wurden monatelang die Kassen gestürmt, denn jeder wollte das mit Massenszenen reich ausgestattete, dem menschlichen Leben entnommene Werk sehen. Der Vorverkauf ist bereits eröffnet.

Zoo. Am nächsten Donnerstag nachmittag und abend konzertiert das Stadttheater-Orchester. — Nachmittags wird ein großes Kinderfest veranstaltet und am Abend ein sogen. „Bayerischer Abend". (Siehe Inserat.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120730037/fragment/page=0001

Bad Wittekind. Das Programm zu dem morgen Mittwoch abend 8 Uhr stattfindenden Elitekonzert des Stadttheater-Orchesters (Leitung Kapellmeister Alfred Elsmann) unter Mitwirkung des Heldentenors Rupert Gogl bringt Werke von ganz hervorragender künstlerischer Bedeutung. Die Reihe der Vorträge eröffnet die Ouvertüre „Römischer Karneval" von Berlioz, der die Karelia-Suite von Sibelius folgt. Sodann singt Herr Rupert Gogl die Arie des Vasco de Gama aus der Oper „Die Afrikanerin" von Meyerbeer. Im zweiten Teile hören wir „Eine Faust-Ouvertüre" von Richard Wagner, Saint-Saëns berühmten „Totentanz" (Solovioline Herr Konzertmeister G. Kutschka) und als Gesangsnummer die Florestan-Arie aus der Oper „Fidelio" von Beethoven. Den Schlußteil des Konzertes bilden: die Ouvertüre zu „Mignon" von Thomas, die Arie des Eleazer aus der Oper „Die Jüdin" von Halevy (Herr Rupert Gogl) und auf besonderen Wunsch Järnefelts sinfonische Dichtung „Korsholm". — Am nächsten Sonntag abend findet das Benefizkonzert für Kapellmeister Alfred Elsmann statt.

Saalschloß-Brauerei. Am Mittwoch, nachmittags und abends finden zwei große Militär-Konzerte der Kapelle des Füsilier-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdebg. Nr. 36) unter Leitung des Königlichen Obermusikmeisters Herrn R. Fister statt. Für den Abend ist ein spezifisches Wiener Programm mit hervorragenden brillanten Schlagern vorgesehen. Der gesamte Konzertpark wird in brillanter Illumination erstrahlen.

Peißnitz-Restaurant. Morgen, Mittwoch findet großes Extrakonzert (Lincke-Abend), ausgeführt vom gesamten Rohlandorchester statt. Im Abendkonzert am Donnerstag, wird Herr Opernsänger Bergholz mehrere Arien zum Vortrag bringen. Näh. s. Ins.

Im Paradies findet Mittwoch abend bei freiem Eintritt Konzert des Zivilmusiker-Verbandes statt.

Vereine und Versammlungen.

Der Allgem. Hallesche Turnverein hält am kommenden Sonntag das diesjährige Schauturnen der Jugendturner (14—17 Jahre) nachmittags in Groitsch b. Teicha ab. An dieser Veranstaltung soll auch die Knabenabteilung, der zurzeit 170 Knaben im Alter von 6—14 Jahren angehören, teilnehmen. Diese versammeln sich am Sonntag, nachmittag 2½ Uhr an der Kaserne I, Reilstraße, von wo aus der Abmarsch nach Groitsch unter Voranttritt des kürzlich für diese Abteilung errichteten Trommler- und Pfeiferkorps erfolgen wird. Freunde der Turnsache sind zur Teilnahme freundlichst eingeladen.

Der Eisenbahnverein zu Halle a. S. veranstaltet am Freitag, den 2. August d. J. von nachmittags 5 Uhr ab in der Saalschloßbrauerei für seine Mitglieder ein Sommerfest, bestehend in Konzert, Lampionzug der Kinder und Ball. Programme, die zum Eintritt berechtigen, können von den Herren Vertrauensmännern entnommen werden.

Hallescher Marktbericht

vom 30. Juli.

Eier pro Mandel	1,15—1,25 M.	Salat pro Stück	0,03—0,04 M.
Butter pro Stück	0,70—0,80 „	Spargel pro Pfund	— — „
Hühner pro Stück	2,25—3,00 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,08—0,10 „
Hähne pro Stück	1,50—3,00 „	Blumenkohl pr. St.	0,10—0,30 „
Enten pro Stück	3,00—4,00 „	Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,15 „
Gänse pro Stück	5,00—7,00 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Tauben, ja p. Paar	0,90—1,60 „	Radieschen 2 Bund	0,05—0,06 „
Kirschen pro Pfund	0,15—0,50 „	Zwiebeln pro Pfund	0,08—0,10 „
Gurken pro Mdl.	0,30—0,50 „	Kartoffeln pr. Ztr.	5,00—6,50 „
Heidelbeeren p. Pfd.	0,25—0,28 „	„ Pfund	0,07—0,08 „
Stachelbeeren Pfd.	0,20—0,30 „	Schweinefleisch Pfd.	0,90—1,10 „
Johannisbeeren Pf.	0,20—0,30 „	Hammelfleisch „	0,60—1,10 „
Schotenerbsen Pfd.	0,10—0,12 „	Rindfleisch „	0,90—1,20 „
Grüne Bohnen Pfd.	0,12—0,18 „	Kalbfleisch „	0,90—1,50 „

Sport-Nachrichten.

6. Akademisches Turnbundsfest. Der Akademische Turnbund verband nichtfarbentragender Studentenvereine an deutschen Hochschulen, begeht sein alle vier Jahre wiederkehrendes Turnbundsfest in diesem Jahre in Coblenz. Der im Jahre 1883 von vier Vereinen gegründete Bund umfaßt jetzt bereits an 4000 Alte Herren und über 1000 Aktive in 38 an allen deutschen Hochschulen bestehenden Vereinen. Neben dem Turnen pflegt er besonders die Turnspiele, ferner Rudern, Wandern und Wintersport, beteiligt sich auch an den Wettkämpfen der deutschen Turnerschaft mit Erfolg. Das Fest begann am Sonntag früh mit dem Sechskampf und den Proben zum Aufmarsch und zu den Freiübungen. Nachmittags folgten leichtathletische Wettkämpfe, Spiele und Turnen der besten Sechskämpfer an verschiedenen Geräten. Abends war Begrüßungsabend im Zivilkasino. Das Endergebnis der leichtathletischen Wettkämpfe, die am Sonntag von 3½ Uhr nachmittags ab auf dem Sportplatze der Insel Oberwerth (Süd) stattfanden, war folgendes: Hochsprung 100 Meter Mallauf. 1. Uhl. A. T. V. Rugia-München 11⅗ Sek., 2. Witte A. T. V. zu Berlin 11⅗ Sek., 3. Pflieger-Haertel A. T. V. Gothania-Jena 12 Sek. Hochsprung. 1. Phelps A. T. V. Gratz 1,70 Meter, 2. Brehmer A. T. V. Göttingen 1,65 Meter, 3. Meckenstock A. T. V. Berlin 1,65 Meter, 4. Hoffmann A. T. V. der Märker 1,65 Meter, 5. Weiß A. T. V. Arminia Berlin 1,65 Meter. Dreisprung. 1. Uhl, A. T. V. Rugia-München 12,30 Meter, 2. Brehmer, A. T. V. Göttingen 12,10 Meter, 3. Pahl, A. T. V. Kurmark-Berlin 11,75 Meter, 4. Runge, A. T. V. Ditmarsia-Kiel 11,62 Meter. 110 Meter Hürdenlauf. 1. Fritze, A. T. V. Berlin. Der voraussichtliche Sieger, Rechtsanwalt Brehmer, mußte während der Entscheidung wegen einer Verletzung ausscheiden, Brehmer hat sich eine Zerreißung einer Sehne am Bein zugezogen und wurde zunächst von der am Platze anwesenden freiwilligen Sanitätskolonne sachgemäß behandelt. 880 Meter Mallaufen. 1. Neumann, A. T. V. Berlin, 2. Runge, A. T. V. Ditmarsia-Kiel, 3. Beer, A. T. V. Breslau. Speerwerfen. 1. Schöne, A. T. V. Berlin 45,25 Meter, 2. Uhl, A. T. V. Rugia-München 43,6 Meter, 3. Phleps, A. T. V. Gratz, 3. Möller, A. T. V. Suevia-Bonn. Diskuswerfen. 1. Phleps, A. T. V. Gratz 31,84 Meter, 2. Kasowski, A. T. V. Gothania-Jena 30,15 Meter, 3. Schöne, A. T. V. Berlin 30,11 Meter. Die Entscheidung im 4×100 Meter Stafettenlauf wird heute (Montag), nachmittag kurz vor 5 Uhr ausgetragen werden. Es kommen in die Entscheidung: 1. A. T. V. Berlin 1. Mannschaft, 2. A. T. V. Berlin 2. Mannschaft, 3. A. T. V. Gothania-Jena. Ebenfalls wird heute namittag die Entscheidung in der „Schwedischen Vereinsstafette" ausgetragen werden, zwischen 1. A. T. V. Berlin 1. Mannschaft, 2. A. T. V. Berlin 2 Mannschaft. Während der Spiele konzertierte eine Militärkapelle. Die Zuschauer, die sich zu den Spielen eingefunden hatten zählten nach Tausenden. Den Höhepunkt erreichte das Fest am Montag mit einer vaterländischen Feier am Deutschen Eck unter großer Beteiligung der Bevölkerung von Coblenz und Umgebung, die nach dem Austrag des Fünfkampfes mittags 12½ Uhr in Gegenwart der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden begann.

Magdeburger Renn-Verein. Die allgemeine Bedeutung, welche der Kronprinzenpreis Magdeburgs von Jahr zu Jahr in steigendem Maße gefunden hat, ist in den weitesten Kreisen bekannt geworden und kommt am besten dadurch zum Ausdruck, daß nicht nur nach Logen und numeerierten Sitzplätzen starke Nachfrage herrscht, sondern daß aus dem Publikum auch bereits Wünsche nach den übrigen Plätzen laut geworden sind. Der Rennverein hat daher zum großen Rennen am Sonntag, den 18. August, den Eintrittskarten-Vorverkauf an sämtlichen Stellen eröffnet. Dieselben sind durch entsprechenden Aushang der Rennplakate kenntlich gemacht. Das Rennsekretariat nimmt auch Anträge zum Vorverkauf an auswärtigen Plätzen entgegen, soweit solche noch nicht bestehen.

Letzte Depeschen.

Sühne für den Deutschenmord.

Braunschweig, 30. Juli. Die „Braunschw. Landesztg." meldet, die Reichsregierung habe gutem Vernehmen nach beschlossen, die marokkanischen Behörden für die Ermordung des Deutschen Opitz in vollem Umfang haftpflichtig zu machen und die strenge Bestrafung der Schuldigen und die Zahlung eines Schadenersatzes bez. einer Sühnesumme zu fordern. Darauf bezügliche Verhandlungen mit Frankreich sind bereits im Gange.

Verhängnisvoller Kaisersalut.

Stockholm, 30. Juli. Auf dem Kriegsschiff „Sylgia", das das schwedische Königspaar beim Besuch des Zaren in den finnischen Schären begleidete, explodierte bei Abgabe des Kaisersalutes ein Geschoß, wobei ein Mann getötet und fünf verwundet wurden.

Riesenbrand.

Amsterdam, 30. Juli. Gestern brach ein verheerender Brand in den großen Reis- und Mehlmühlenwerken der Firma Wessanen u. Laan in Wormarveer aus, der einen riesigen Schaden verursachte, dessen Höhe noch nicht festgestellt werden konnte. Einer der vernichteten Speicher allein enthielt für 4½ Millionen Getreide. Bei den Rettungsarbeiten wurde so viel Getreide in den vorbeifließenden Fluß Saan geworfen, daß die Schiffe nicht mehr passieren konnten.

Folgenschwerer Gerüsteinsturz.

Paris, 30. Juli. Zwischen den Stationen Mont-Dauphin und St. Clemence der Paris—Mittelmeerbahn stürzte ein Gerüst ein und fiel in die Durence. 2 Ingenieure und 1 Arbeiter ertranken, ein dritter Ingenieur erlitt schwere Verletzungen und wurde bewußtlos vom Platze getragen.

Ein Irrsinniger im D-Zug.

Cassel, 30. Juli. In dem D-Zug Berlin—Cassel ist gestern ein Passagier erster Klasse, der Werkmeister Bläßing aus Neukölln, irrsinnig geworden. Er war im Besitz einer Fahrkarte von Neukölln nach Magdeburg, blieb aber in Magdeburg im Zuge und entfernte alles, was nicht niet- und nagelfest im Abteil war. Auf dem Perron in Cassel griff er einen Schutzmann tätlich an und biß einen anderen in den Arm. Einen Krankenpfleger, der ihn zu überwältigen suchte, traktierte er mit Fußtritten, und erst den vereinten Bemühungen des Publikums und der Schutzleute gelang es, den Tobsüchtigen zu überwältigen.

Mord.

Beuthen, 30. Juli. Wegen Geldstreitigkeiten erschlug der Koksmeister Podowa aus Schwientochlowitz einen russischen Arbeiter der Schwientochlowitzer Hütte und stieß dann die Leiche in den Kehrkanal, wo sie heute aufgefunden wurde. Der Mörder ist verhaftet worden.

Die Ruhr.

Aachen, 30. Juli. Auf dem Truppenübungsplatz Elsenborn bei Aachen ist ein Soldat an Ruhr gestorben. Eine Anzahl anderer Soldaten ist erkrankt oder krankheitsverdächtig. Die Leute verteilen sich auf die 68. Inf.-Brigade, der die Regimenter 135 und 145 angehören.

Ein allbritisches Telefunkennetz.

London, 29. Juli. Der Generalpostmeister Herbert Samuel erklärte, daß sechs große, die einzelnen Teile des Reiches verbindende funkentelegraphische Stationen angelegt werden sollen, und zwar in England, Aegypten, Britisch-Ostafrika, Südafrika, Indien und auf den Malaiischen Inseln. Die Einrichtung soll der Markonigesellschaft übertragen werden.

Das Staatstelephon in China.

Peking, 29. Juli. Die erste staatliche Telephonanlage in China ist soeben in Peking in Betrieb genommen worden. Es sind zwei Fernsprechämter errichtet worden, an die 6400 Teilnehmer angeschlossen werden können. Die gesamte Anlage ist von der Regierung übernommen worden, die auch die Leitung des Betriebes in Händen hat. Beide Aemter haben zusammen bereits 3000 Teilnehmer. Die Sprechstellen werden vorläufig nur in der Chinesen- und in der Tatarenstadt eingerichtet, die anderen Stadtviertel sollen erst später mit Anlagen versehen werden. Die Herstellung der Telephonanlage hat 600 000 Mark gekostet.

Rassenkämpfe in Amerika.

New York, 30. Juli. **Nach einem Telegramm des „Herald" aus Remo im Staate Georgia kam es bei Plainville zu einem Zusammenstoß zwischen Weißen und Schwarzen. 7 Neger wurden getötet, 11 Neger und 4 Weiße verwundet. Ueber 1000 Neger haben zu den Waffen gegriffen. Die Weißen stürmten ein Bahnwärterhaus, worin sich die Neger verschanzt hatten. 2 Neger wurden auf das Bahngleis gebunden und ein Lastzug über sie gerollt. 5 Neger wurden ferner erschlagen.**

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S. 30. Juli.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	100,80G
3½% " "	—	—	"	3½	90,00G
3% " "	—	—	"	3	80,00G
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	"	4	100,80G
3½% " " "	—	—	"	3½	90,00bz
3% " " "	—	—	"	3	—
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97,50G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95,50G
" " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,50G
" 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,80ebG
" " v. 1907	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,75G
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	99,50G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,75G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
" " III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,60G
" " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,60G
" " v. 1908	—	—	versch.	4	98,60G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	8[illegible],00G
" " "	—	—	versch.	3½	8[illegible],00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,15bzG
Naumburger " " 1882	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,75G
" " " 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,75G
" " " 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,75G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
" " " 09	—	—	1.1.u.1.10.	4	98,50G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,50G
" " "	—	—	1.1.u.1.7	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7	4	100,25G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7	4	101,50G
" " neue	—	—	1.1.u.1.7	4	98,00bz
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,50G
" 3% "	—	—	1.1.u.1.7	3	79,25G
" 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	88,00bz
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	88,00G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	86,50G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7	4½	99,00B
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7	4½	8,75B
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00B
" Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,75bzB
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	4,50G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,50G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	9,25G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	101,20bz
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	100,00bz
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1393	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,75G
" " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50B
" " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
" " " " 1911	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,75B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,50B
" Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
" " "	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,50G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,50B
" rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,50bzG
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 99	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
" " " " 98	—	—	1.4.u.1.10	4	95,75B
" " " " 03	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,50G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
" 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,10G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00bzG
" Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	100,50G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.		101,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	92,00B
Gottfried Lindner, Anleihe	—	-	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Anl. v. 1912 unk. 1916			1.1.u.1.7.	4½	100,25G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1911	8⅔	1.1.	4	151,50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1911	4½	1.1.	4	90,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1910-11	6	1.7.	4	—
" Vorzugs-Aktien	1910-11	6	1.7.	4	—
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1910-11	12	1.4.	4	187,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1910-11	11	1.4.	4	186,00B
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1910-11	28	1.7.	4	410,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	1911	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1910-11	12	1.7.	4	184,00G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1910-11	8	15.8.	4	156,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1910-11	3	1.6.	4	90,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	1912	5	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co. Fb. Hdw. M.	1911	5	1.10.	4	—
" Vorz.-Aktien	—	5	1.10.	4	86,50G
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1910-11	15	1.9.	4	155,50bz?
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	1910-11	0	1.10.	4	60,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1911	[illegible]	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1911	3	1.1.	4	70,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1910-11	8	1.7.	4	142,00G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1910-11	10½	1.4.	4	143,00B
Kyffhäuserhütte-Aktien	1911	12	1.1.	4	[illegible]6,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001–2500	1911	12	1.1.	4	176,00bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	9	15.3.	4	135,00G
Lindner, Gottfried, Aktien	1911-12	8	1.4.	4	187,00bzG
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	3½	1.9.	4	116,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1910-11	4	1.9.	4	100,10G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1911	12	1.1.	4	199,00B
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910-11	18	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910-11	15	1.10.	4	141,50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.A. g. 3½%	1910-11	3	1.4.	4	67,00G
" " L.B.	—	3	1.4.	4	68,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1911	5½	1.1.	4	4%G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	1911	200	ohn. Zins	o. Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	40	"	"	700,00bz

Wasserstand der Saale.

Trotha, 29. Juli abends 1,30 m, 30. Juli morgens 1,30 m.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120730037/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom mitteldeutschen Braunkohlenmarkt.

In einer in Leipzig abgehaltenen Versammlung der Mitglieder des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikates wurde der Antrag auf Auflösung des Syndikates bereits zum 31. März 1913, um damit gegenüber den aussenstehenden Werken freie Hand zu gewinnen, zurückgestellt.

Das Syndikat ist bekanntlich bis 1914 abgeschlossen. Im Laufe der nächsten Woche findet in Leipzig eine weitere Versammlung statt, in der über verschiedene Satzungsänderungen Beschlüsse gefasst werden sollen. Es soll damit die Möglichkeit geschaffen werden, die Frage der Auflösung oder Verlängerung des Syndikates bis zum November endgültig regeln zu können.

Wie das „L. T." erfährt, ist nach der gegenwärtig bei der Mehrheit der dem Syndikat angeschlossenen Werke herrschenden Stimmung eine Auflösung desselben sehr unwahrscheinlich. „Man glaubt vielmehr", so wird dem Blatte geschrieben, „einen festeren, d. h. lückenlosen Zusammenschluss aller Werke herbeiführen zu können. Nicht nur die kleinen und mittleren, sondern auch die grossen Unternehmen sind überzeugt, dass einer Auflösung des Syndikates, das sich gut bewährt habe, ein erbitterter Konkurrenzkampf und Hand in Hand damit Preisunterbietungen folgen würden, die die Erträgnisse der Braunkohlengruben erheblich schmälern müssten. Gerade im letzten Jahre haben die Abschlüsse der meisten Werke infolge des langwierigen Streiks der Belegschaften sehr wenig befriedigt. Eine Reihe von Werken mit Tagebaubetrieb gingen daher in letzter Zeit immer mehr dazu über, Baggermaschinen aufzustellen, wodurch zahlreiche Arbeitskräfte erspart werden. Sowohl im Weissenfelser als auch im Meuselwitzer und Bornaer Revier hat sich die Einführung der Baggermaschinen gut bewährt. Weiter suchten grosse und mittlere Werke des mitteldeutschen Reviers durch Fusion Ersparnisse in den Betriebskosten und erhöhte Konkurrenzfähigkeit zu erzielen. Diese fusionierten Werke machen naturgemäss ihre Zustimmung zur Erneuerung des Syndikates von der Zubilligung einer erhöhten Quotenbeteiligung abhängig und es wird daher, wie stets bei der Syndizierung grosser, mittlerer und kleiner Betriebe, bei den teilweise divergierenden Interessen derselben langwieriger Verhandlungen bedürfen, um eine Einigung herbeizuführen. In den Gewerkenversammlungen der Braunkohlengruben, die während des letzten Jahres im mitteldeutschen Revier stattfanden, ist jedoch von den Verwaltungsorganen bezw. Grubenvorsitzenden auf Anfragen über die Aussichten bezüglich des Zustandekommens des Syndikates fast ausnahmslos die Auskunft erteilt worden, dass die Erneuerung sicherlich gelingen werde. Die Vorteile desselben, Preisregulierung und Einschränkung der Ueberproduktion seien zweifellos von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Die Verlängerung des Syndikates sei lebhaft zu wünschen. Allerdings werde man zunächst die Ergebnisse der anderen deutschen Braunkohlensyndikate abwarten müssen, denn andernfalls sei eine Verschiebung der Absatzgebiete durch Eindringen fremder Werke nicht ausgeschlossen, ebenso Preisrückgänge mit Rücksicht auf leistungsfähige Aussenseiter. Auch die lebhafte Gründungstätigkeit und Vergrösserungen einer Reihe von Werken des Reviers seien eigentlich Faktoren, die zugunsten einer Erneuerung des Syndikates sprechen. Wie beim Kalisyndikat, den verschiedenen Eisensyndikaten, dem Steinkohlensyndikat usw., so werde es auch dem Braunkohlensyndikat möglich sein, gesunde Produktions- und Absatzverhältnisse zu schaffen. In allen Gewerkenversammlungen wurden die Erfolge des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikates rückhaltlos anerkannt."

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 29. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5384 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3704 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

30. Juli.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die feste Tendenz, die sich an der gestrigen Börse gezeigt hatte, kam heute in ziemlichem Masse zum Ausdruck. Gute Meldungen aus der heimischen Montanindustrie, u. a. ein sehr günstiger Artikel eines süddeutschen Blattes vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt und der zuversichtliche Bericht von der gestrigen Essener Kohlenbörse regten die Kauflust besonders für Montanwerte an. Auch am Schiffahrtsaktienmarkt ging es wieder sehr lebhaft zu und an der Gesamtbörse herrschte zum Teil unter dem Eindruck der günstigen Beurteilung der Geldmarktsverhältnisse eine durchaus zuversichtliche Stimmung. Das Hauptereignis des Tages bildete die neue 10proz. Kurssteigerung in Hansa-Aktien, die u. a. von dem Gerücht begleitet wurden, dass eine hiesige erste Grossbank als Käufer auftrete. Am Montanaktienmarkt hatten Phönix die Führung, und zwar gewannen sie ca. 3 Proz. infolge der Erwartung eines günstigen Jahresabschlusses und einer mehrprozentigen Dividendenerhöhung. Auch die übrigen Montanwerte zeigten feste Tendenz. Von Bankaktien waren Diskontogesellschaft bevorzugt im Zusammenhang mit Gerüchten über neue grosse Geschäfte bei der Bank. Eine Ausnahme von der allgemeinen guten Tendenz machten Kanada, die im Einklang mit New York schwach lagen. Der günstige Jahresausweis kam demgegenüber nicht zur Geltung. Bemerkenswert war noch die mehrprozentige Kurssteigerung von Otaviminen, wie es heisst infolge von Käufen für die bevorstehende Generalversammlung. Später schwächten sich Schiffahrtswerte ab, Montanwerte dagegen anhaltend fest, Kanada erholt.

Falkensteiner Gardinenfabrik 132,00. Hermann-Mühlen zu Posen 165,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 130,50.

Produktenbörse.

Der heutige Getreidemarkt eröffnete bei geringem Geschäft in schwacher Haltung. Grössere Preisrückgänge waren nicht zu konstatieren. Rüböl behauptet.

Weizen: märkisch —,— —,—, per Juli 237,50, Sept. 207,25, Okt. 207,25, Dez. 207,25. Fest.

Roggen: alter 180,00 neuer 178,00, per Juli 188,50, Sept. 169,50 Okt. 169,50, Dez. 169,50. Ruhig.

Hafer: feiner 208,00—214,00, mittel 203,00—207,00, gering 199,00 bis 202,00, per Juli 190,00, per Sept. 168,00, per Okt. 167,25, per Dez. 167,75. Matt.

Mais: alter 172,00—177,00, neuer —,—,—, runder 150,00—154 per Juli 148,00, per Sept. 144,50. Geschl.

Rüböl: per Juli 67,40, per Okt. —,—. Fest.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 30. Juli, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 214—220 bzB., argent. 230—236 bzB., Cansas — — —, russischer 230—236 bzB., Monitoba 220—236. Still.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 173—178, neuer 173 bis 178, Posener — — —, russischer 188—191 bzB. Schwach.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — — bzB., feinste über Notiz, Saalegerste — — — bzB., Mahl- und Futterware 167 bis 185 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter 206—213 bzB., neuer — — — bzB., ausl. 198—204. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — bzB., runder 155—161, Cinquantin 190—198 B.

Raps per 100 kg 287—297 G.

Rapskuchen per 100 kg netto, —,— —,— bzB.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 67,50 bzB. Schwach.

Weizenmehl 00 —,— —,—. Roggenmehl 0/I —,— —,—.

Zucker.

Magdeburg, 30. Juli. Kornzucker 88% ohne Fass —,— —,—. Nachprodukte 75% ohne Sack —,—. Schwächer. Brodraffinade I. ohne Fass 24,50 —,—. Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 24,25 —,—. Gem. Melis mit Sack 23,75 —,—. Still. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juli	12,00 G.,	12,15 B.,	Nov.-Dez.	10,12½ G.,	10,17½ B.,
August	12,10 G.,	12,15 B.,	Dezember	10,15 G.,	10,20 B.,
September	12,02½ G.,	12,05 B.,	Jan.-März	10,25 G.,	10,30 B.,
Oktober	10,20 G.,	10,25 B.,	März	10,30 G.,	10,32½ B.,
Okt.-Dez.	10,17½ G.,	10,20 B.,	Mai	10,40 G.,	10,45 B.,
Nov.	10,10 G.,	10,15 B.,		Tendenz: Matt.	

Hamburg, 30. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 12,30, per Aug. 12,32½, per Sept. 12,20, per Okt.-Dez. 10,25, Jan.-März 10,35, per Mai 10,50. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 30. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 66½ G., per Dez. 66½ G., per März 66½ G., per Mai 66¼ G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 29. Juli. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 58/4½.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 29. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 8, 137, 1600 und 9282.

Teleph.-Ruf 881 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 30. Juli.

Bankd. 4½. Lomb. 5½. Privatd. 3½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,50
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,80
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,15
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,35
London	1 L. St.	8 T.	20,485
do.	do.	3 M.	20,305
New-York	1 Doll.	vista	4,195
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,00
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	—,—
Wien	100 Kr.	8 T.	84 875
Checks auf London		—	20,48
Checks auf Paris		—	81,125

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,44
20 Frcs.-Stücke	do.	16,245
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1875
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,45
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,47
Französ. "	p. 100 Fr.	81,10
Holländ. "	p. 100 fl.	169,65
Italien. "	p. 100 Lire	80,25
Oesterr. "	p. 100 Kr.	84,95
Russische "	p. 100 R.	216,40
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,20

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,20
D. Reichs-Anl.	4	100,90
" " convert.	3½	90,00
" "	3	80,00
" " ult.	3	80,10
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,00
Preuss. Konsols	4	100,90
" convert.	3½	90,00
" "	3	80,00
" " ult.	3	80,10
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	100,00
do. do.	3½	88,10
Bremer Anleihe 1902	3	77,25
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	77 70
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	89,25
do. St.-Anl. 1886	3	80,25
Sächs. Staats-Rente	3	80,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	88,00
do. XXVIII	3½	88 00
Westf. Prov. IV-V	4	99,60
do. VI 8-10	3½	88 50
Apolda St.-Anl. 1895	3½	—
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,50
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	98,60
do. do. 93. 01 III	3½	94,25
Halberst. St.-Anl. 97	3½	89,25
do. do. 02	4	89,25
Halle do. 00 I. II. cv.	4	99,00
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 unkv. 10	4	99,80
do. do. 1875-1902	3½	91,80
Merseb. do. 01 unk. 10	4	—
Münch. do. 1903-04	3½	90,00
Naumb. do. 97 u. cv. 06	3½	89,30
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	98 50
Kur- u. Neumärk., alt.	4	99,00
do. do. Com.-O.	3½	88,50
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	97,70
do. do.	3½	88,40
do. do.	3	79,90
Sächs. ldsch. Pfd., alt	4	101,00
do. do. neue	4	98,25
do. do.	3½	89,50
do. do.	3	79,50

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	98,50
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	86,30
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	100 00
do. do. kl.	5	100,00
do. Anl. v. 98. gr.	4½	93,80
do. do. kl.	4½	93,80
Griech. kz. 4% Goldr.	1,80	45,90
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	53,90
do. Gold	1,60	57,70
Japan. äuss. Anl. 05	4½	94,04
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	99,80
do. do. 100 L.	5	100,30
Oesterr. Goldrente	4	96,80
do. Kronenrente	4	88,10
do. Silberrente	4⅕	90,10
do. Papierrente	4⅕	—
Portugiesen unif. III	3	67,90
Rumänen amort. 03	5	101,10
do. do. 90	4	95,90
do. do. 98	4	91,90
Russ. kons. Anl. v. 80	4	89,90
do. Gold-Anl. v. 94	3½	82,50
do. Staats-Anl. v. 02	4	90,50
Schweden 1886	3½	—
Serb. amort. St.-Anl.	4	[illegible]47
Spanische Anl. gr.	4	—
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	82,00
do. unif. Anl. v. 1903	4	89,90
Türkenlose, 400 Fr.	f. co.	171,10
Ungar. Goldrente, gr.	4	90,30
do. do. mittl.	4	90 75
do. do. kl.	4	90,75
do. Kronenrente	4	—
do. Staatsrente 97	3½	76,75
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	104,00
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	91,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	3	93,90
Halle-Hettstedt	3	69 00
Lübeck-Büchen	8½	— —
Nordh.-Wernig.	3½	75,50
Schantungbahn	6¼	130,50
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	132,10
" Lok.- u. Straßenb.	8½	165,50
Elektr. Hochbahn	5¾	135,00
Gr. Berl. Straßenb.	8¾	182,75
Hamburg. Straßenb.	10	173,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	7	— —
Südöst. St.-B. Lomb.	0	18,80
Warschau-Wiener	11¼	— —
Baltimore and Ohio	6	108,10
Canada-Pacific	9½	262,90
Gotthardbahn	7	— —
Ital. Meridionalbahn	5½	— —
do. Mittelmeerbahn	3½	— —
Prinz Heinrichb.	9½	157,25

West-Sicilianische	3½	70,75
Halle-Hettstedt. Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	96,50
Dux-Prager do.	3	75,10
Oesterr. Gold-Pr.	3½	91,60
Südösterr. Lomb. Pr.	2,6	52,50
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	90,30
Moskau-Rjäsan Pr.	4	90,20
Transkaukas. 5. Pr.	3	— —
Wladikawkas 1897 P.	4	88,30
Anatolier I. Pr.	4½	96,75
do. II. Pr.	4½	96,90
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	174,40
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,4	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S. F. R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	9	148,00
Nordd. Lloyd-Akt.	5	123,00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	72 50

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7	160,50
Berliner Handelsges.	9½	167,50
do. Hyp.-Bank A.	6½	117,10
do. do. B.	6½	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	107,90
Com. u. Disk.-Bank	6	112,10
Darmst. Bk., Markst.	6½	121,50
Dessauer Landesbk.	6½	113,00
Deutsche Bank	12½	154,25
do. Ueberseebank	9	162 50
Disk.-Comm. Ant.	10	186,70
Dresdner Bank	8½	154,20
do. Bankverein	5	— —
Essener Kreditanst.	8½	160,75
Gothaer Grundkr.-B.	9	171,00
Leipzig. Kreditanst.	9	161,80
Magdeb. Bankverein	6	114,30
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	122,50
Mitteld. Kreditbank	6½	118,80
Nationalbk. f. Dtschl.	7	122,75
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk.-B.	12	208,50
Preuss. Boden-Kred.	8	159,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	190,00
Reichsbank	5,86	135,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	154,75
Sächsische Bank	8	159,00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	124,30
Schles. Bankverein	7½	152,10
Wiener Bankverein	7½	—
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	— —

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	2,5	[illegible]
Deutsche Bierbr.-G.	0	111,50
Patzenhofer	0	254,00
Schönebg. Schl.-Br.	9	225,75
Schultheiss-Brauer.	14	267,10
Herkules-Br. Kassel	9	168,50
Klosterbr. Röderhof	5	93 00
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	190,25
Vereinsbr. Artern	8	99,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	25	539,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	419,50
Adler Portl.-Zem.-F.	0	120,50
Allg. Berl. Omnib.-G.	7	161,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	267,50
Ammend. Ppf. neue A.	28	410,75
Anglo-Kont. Guano	7½	118,80
Anh. Kohlenwerke	7	157,50
Baer & Stein, Metall	27	447,50
Bank f. Sprit u. Prod.	24	397,25

Bergmann, Elektr.	5	140,00
Berl.-Anh. Maschin.	10	193,00
Berl. Elektrizit.-W.	12	192,00
Berl. Maschinen-Bau	14	228,40
Berzelius Bergwerk	6	139,00
Beton- u. Monierbau	10	151,10
Bielefelder Masch.	28	522,50
Bismarckhütte	5	145,00
Bochumer Gussstahl	12½	237,00
Gebr. Böhler & Co.	12	224,00
Braunsch. Kohlenw.	10	214,00
do. do. St.-Prior.	11	217,75
do. Jute-Spinn.	12	204,80
Buderus Eisenw.	6	110,50
Butzke & Co., Met.-I.	7	110,00
Chem. Fabr. Buckau	12	176,75
Cölner Bergwerk	30	484,25
Cöln-Müs. Bergw. cv.	0	42,00
Concordia Bergbau	16	301,00
do. Spinnerei	7½	139,00
Consolidat. Schalke	10	363,00
Cottbuser Maschin.	8	168,00
Cröllwitzer Papierf.	12	184,25
Dessauer Gas	9	186,75
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7½	128,25
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	176 30
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	170,75
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	186,50
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	596,25
Dtsch. Kabelwerke	7	126,00
do. Waffen u. Munit.	25	550,00
Donnersmarckh. cnv.	16	322,00
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	179,00
Eilenb. Kattun	8	— —
Eintracht-Bergw.	27	494,00
Elektra-Dresden	6	117,75
Elekt. Intern. Zürich	10	196,90
Eschweiler Bergw.	8	161,00
Feldmühle Cellulose	12	168,50
Fraustädt. Zuckerf.	18	247,40
Geisweider Eisenw.	11	211,75
Gelsenkirchen Bgw.	10	194,20
Georg-Marienhütten	4	100,00
do. do. St.-Pr.	6	113,00
Ges. f. elektr. Untern.	10	174,90
Glauziger Zuckerf.	0	158,00
Greppiner Werke	11	215,75
Hallesche Maschinen	32	433,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	39,00
do. Masch. St.-P.A.B.	20	275,50
Harkort, Berg. St.-Pr.	9	155,50
Harpener Bergbau	8	195,20
Hartmann Maschin.	5	157,00
Harzer Werke A. u. B.	0	45,70
Hasper Eisenwerke	10	170,00
Heinrichshall Chem.	3	116,00
Hemmoor Cementf.	8	134,00
Hildebrand Mühlen	8	142,50
Höchster Farbwerke	30	651,50
Hösch Eisen u. Stahl	18	330,00
Ilse Bergbau	24	73,50
Kahla Porzellanfabr.	18	833,50
Kaliwerk Aschersleb.	10	164,60
Kappel, Masch.-Fbr.	28	529,50
Kattow. Bergbau	14	237,50
Kirchner & Co.	30	407,00
König Wilhelm abg.	15	260,00
do. St.-Prior.	20	343,75
Körbisdorf. Zuckerf.	0	147,50
Kronprinz-Metall	22	350,50
Kyffhäuserhütte	1	208,50
Lahmeyer & Co.	5	126,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	— —
Laurahütte	4	173,10
Leipz. Pianof. Zimm.	18	264,00
Leopoldgrube	7½	135,50
Leopoldshall, St.-A.	3	97,90
do. Prior.-Akt.	5	115,00
Ludw. Loewe & Co.	17	328,75

Lübeck. Masch.-Fab.	0	72,50
Masch.-Fab. Buckau	6	122,50
Milowicer Eisen	3	98,10
Mühlheimer Bergw.	11	179,50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	119,50
Niederlaus. Kohlenw.	12	206,25
Nordd. Wollkämmer.	10	149,70
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	101,10
do. Eisenind. (Caro)	0	82,00
do. Cokswerke	10	214,75
Orenstein & Koppel	14	217,50
Phönix, Bergbau	15	266,00
Rhein. Metallwaren	0	— —
do. Vorz.-Akt.	0	89,75
Rhein.-Nass. Bergw.	24	314,75
Rhein. Stahlwerke	8	175,75
Riebeck Montanw.	12	188,00
Rombacher Hüttenw.	9	176,75
Rositzer Braunkohl.	5	115,40
do. Zuckerfabrik	10	141,80
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	— —
do. do. St.-Pr.	7	— —
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	141,00
Saline Salzungen	7½	109,50
Sangerh. Masch.-Fab.	—	216,25
Schering, chem. F.	13	— —
Schles. Zinkh.	18	— —

Schles. Portl.-Cem.	1	144,00
Schneider, Hugo	7	148,00
Schuckert Elektr.	7	160,50
Schulz-Knaudt	0	160,00
Siemens Glasindust.	14	235,00
Siemens & Halske	12	239,50
Stassfurt. Chem. F.	9	151,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	101,00
Stettiner Cham. D.	17	252,00
do. Vulkan	11	201,50
Stöhr, Kammgarn	10	188,00
Stolberger Zinkh.	0	129,00
Stralsunder Spielk.	7½	138,00
Terra-Akt.-Ges.	10	109,00
Thale Eisenh. St. Pr.	18	280,50
do. do. Vorz.-A.	18	280,00
Thiederhall	7	100,75
Thüringer Salinen	5	64,50
Tittel & Krüger	10	142,50
U. d. Lind. Bau-Ver.	10	166,50
Wegelin & Hübner	12	198,25
Westeregeln, Alkali	10	203,10
Westfäl. Draht-Ind.	7	165,25
do. Stahlwerke	0	55,90
Wittener Gussstahl	9	194,50
Wrede Mälzerei	2	74,50
Zeitzer Maschinen	18	309,00

Schluss-Kurse, 30. Juli, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	205,00	4½% Chinesen	—
Berliner Handelsges.	167,62	Japaner 1905	—
Kommerz- u. Diskontob.	112,12	Russ. Anleihe 1902	90,50
Darmstädter Bank	121,50	Spanier	—
Deutsche Bank	255,00	Türken, neue unific.	—
Diskonto-Kommandit	187,00	Türkenlose	—
Dresdner Bank	154,61	Ungarische Kronen	—
Nationalbank f. Deutschl.	122,75	Bochumer Gussstahl	287,88
Schaaffhaus. Bankverein	124,37	Deutsch-Luxemb. V.-A.	176,28
Russ. Bank f. ausw. H.	155,12	Dortmunder Union C.	—
Wiener Bankverein	—	Hohenlohe-Werke	188,25
Lübeck-Büchen	—	Laurahütte	174,50
Oesterr. Staatsbahn	158,00	Phönix-Bergbau	266,75
Lombarden	18,50	Rhein. Stahlwerke	176,37
Anatolier (60%)	—	Rombacher Hütte	176,87
Baltimore and Ohio	108,25	Gelsenkirchen Bergwerk	194,50
Kanada	263,25	Harpener	195,87
Orientbahnen Betr.-Ges.	158,75	Gr. Berliner Straßenbahn	—
Gotthardbahn	—	Hamb.-Amer. Paketf.	145,25
Meridionalbahn	—	Hansa Dampfschiffahrt	390,52
Mittelmeerbahn	—	Norddeutscher Lloyd	123,25
Pennsylvania-Bahn	121,25	Dynamit-Trust	179,12
Prinz Heinrichbahn	157,50	Edison	268,25
Warschau-Wiener	—	Otavi	91,75
3% Reichsanleihe	80,01	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 30. Juli.

3% Sächs. Rente	3	80,10	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	228,00
3½% Sächs. Anleihe	3	97,00	Leipz. Kammg.-Sp.	13½	178,70
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	88,90	Thür. Wollg.-Sp.	14	183,50
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25	Riebeck & Co.	8½	191,00
do. do.	4	101,00	Hall. Zuckerraffin.	15	140,25
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,30	Etzold & Kiessling	—	238,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	161,75	Portl. Zement Halle	0	— —
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	— —	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,50
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	158,50	do. do.	4	100,50
Bank f. Grundbesitz	8½	135,00	Gras.-Köll. Eisenb.	7½	122,00
Mansfelder Kuxe	0	790	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	— —
Oelsnitzer voll. Kuxe	90	1450	D[illegible]-Bahn St.-A.	0	11,00
Gr. Leipz. Straßenb.	10	216,00	do. 6% Vorz.-A.	0	— —
Hall. Straßenbahn	5¼	— —	Naumburg. Braunk.	—	95,75
Leipz. Elektr. Strb.	5½	142,25	Zeitzer Paraffin	—	— —
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	91,00	[illegible]	10	160,00
Zimmermann H. M.	5	— —			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120730037/fragment/page=0003

Dreihundert Mark Belohnung!

In der Zeit **vom 22. bis 24. Juli d. J.** ist in der Saale zwischen Merseburg und Halle ein grosses

Fischsterben

beobachtet worden, das offenbar auf eine starke Verschmutzung des Flusses durch Abwässer irgendwelcher Art zurückzuführen ist.
Wir zahlen demjenigen, der uns **bis zum 5. August d. J. einschliesslich** den **einwandfreien Nachweis** darüber liefert, auf welche Ursachen das an dieser Stelle beobachtete Fischsterben zurückzuführen ist, eine Belohnung von

dreihundert Mark.

Die Frage, ob der Nachweis einwandfrei geführt ist, wird durch den vereidigten Handelschemiker Herrn Dr. Adolf **Wendel,** i. Fa. Chemisches Laboratorium Dr. Hugo Schulz, Magdeburg, als Sachverständigen endgültig entschieden. Bei mehreren Bewerbern behalten wir uns die Verteilung des Preises unter diese vor.

Verein der Deutschen Kaliinteressenten
Magdeburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 10.

Radium Quelle Brambach i. V.

Stärkste Radium-Quelle der Welt. Gegen:

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Neuralgie, Stoffwechselkrankheiten, Erkrankungen der Schleimhäute, Schlaflosigkeit, Blutarmut und Alterserscheinungen.

Vergleichs-Mache-Einheiten:

Brambach i. Vgtl. (Neue Quelle)	2270
St. Joachimsthal (Wernerlaufquelle)	600
Gastein (Hauptquelle)	122,40
Bad Kreuznach (Inselquelle)	32,80
Münster a. St. (Hauptbrunnen)	28,40
Teplitz (Urquelle)	21,90

Haus-Trinkkur
mit 30 Flaschen (jeden zweiten Tag je 2 Fl. frische Quellfüllung postfrei) M. 45.— gegen Vorauszahlung. Näheres durch die

Brambacher Sprudel-Gesellschaft m. b. H. Brambach i. V. 12.

Bestellungen auf „Neue Quelle“ nimmt entgegen: Otto Koch, Charlottenstr. 2.

Amtliche Bekanntmachungen.

Warnung

vor dem Genusse unreifen Obstes in rohem Zustande.

Alljährlich werden durch den Genuß unreifen Obstes in rohem Zustande, namentlich an Aepfeln und Birnen, zahlreiche, zum Teil langwierige und besonders für Kinder gefährliche Erkrankungen an Darmkatarrhen herbeigeführt.

Das Publikum wird daher vor dem Genusse des vor der natürlichen Reife gepflückten Obstes in ungekochtem Zustande dringend gewarnt.

In gesundheitlicher Hinsicht empfiehlt es sich auch, reifes Obst jeder Art vor dem Genusse gehörig zu waschen und geeignetenfalls zu schälen.

Halle a. S., den 23. Juli 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Ausschreibung.

Die Ausführung von Pflasterarbeiten über den Rohrgräben in der Wilhelmstraße (zwischen Harz und Sophienstraße) soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend, den 3. August, vormittags 10 Uhr

an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 30. Juli 1912.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik, Julius-Kühnstr. 7, erhalt. Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen, Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden, unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends
von 11–12 Uhr vormittags.

Halle a. S., den 4. Mai 1912.

Die Direktion.

Verdingung.

Die Herstellung der Zimmer- und Stakerarbeiten (rd. 2000 lfm Verbandhölzer, rd. 300 qm Schalung u. rd. 220 qm Fußboden) zum Neubau eines Wohlfahrtsgebäudes für das Kraftwerk Muldenstein soll öffentlich vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung b 2 Halle (Saale) Thielenstr. 1, Eingang F, Zimmer 11 zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie **Bareinsendung** (Bestellgeld nicht nötig) von 2,00 ℳ bezogen werden. Für portofreie **Uebersendung** als Drucksache sind 30 ₰ mehr einzusenden. Versiegelte und mit der Aufschrift „Zimmerarbeiten Wohlfahrtsgebäude Kraftwerk Muldenstein“ versehene Angebote sind bis zum 8. August d. J., vorm. 11 Uhr an die Bauabteilung b2, hier, einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Halle (Saale), den 2?. Juli 1912.

Königl. Eisenbahnbauabteilung b2.

Bekanntmachung.

Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik zu Halle a. S.

Nachdem die Frist für die Einreichung der Aktien der Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik laut Beschluss der Generalversammlungen vom 14. Februar bezw. 11. März 1912 abgelaufen ist, werden die **zu Umtausch nicht eingereichten Aktien** gemäss § 290 Absatz 2 des Handelsgesetzbuches für **kraftlos erklärt.**

Halle a. S., den 29. Juli 1912. 6955

A. Riebeck'sche Montanwerke Aktiengesellschaft.

L. Hoffmann. Heinrich.

Unterricht.

Juristisches Repetitorium
Leipzig, Leplaystraße 9, II.
Wiederbeginn der Kurse am 20. August 1912.
Begutachtung von Arbeiten.

Gymnastisch-Orthopädisches Institut Stade-Gerdau,
Tel. 3614. — **Alte Promenade 8,** Eingang B
Wiederbeginn Montag, den 5. August cr. Anmeldungen erbeten von 12–1 Uhr.
Gertrud Stade.

125.— Mark
kostet die Ausbildung zu einem vollkommen tüchtigen
Chauffeur.
Verl. Sie kostenlos Prospekte unserer Fahr- u. Fachschule. Stellenvermittlung gratis. Eintritt jederzeit. Telef. 7934.
Carl Jubisch,
Motor-Fahrzeug-Fabrik,
G. m. b. H., **Schönefeld** b. Leipzig.

Geldverkehr.

Goldsichere 1. Hypothek
in Höhe v. 62 000 ℳ (dahint. stehen 13 000 ℳ) vom **Selbstgeber sof. od. spät. gesucht.** Off. unter **U. 6781** an die Exp. d. Ztg.

M. 40000
auf Hausgrundstück in frequenter Geschäftslage mitten der Stadt zur **I. Stelle p. 1. Oktober cr.** oder später zu leihen gesucht. Off. unt. B. G 3777 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu verkaufen. Grundstücke.

Todesfallshalber verkaufe mein **gutes Zinshaus in Leipzig,** Pr. 50 000 M., bringt Miete 3200 M., wenig Anzahlung, nehme auch kleines Objekt mit in Zahlung. Alles Näh. durch **Koch, Sitzenroda b. Torgau.**

Mahl- u. Schneidemühle
mit 70 Morgen Landwirtschaft, sehr günstig gelegen, **zu verkauf.**
Mühle Goltewitz
b. Oranienbaum i. Anhalt.

Geschäfte etc.

Bäckerei m. Gastwirtschaft
i. gr. Dorfe **zu verkaufen.** Anzahlung 3000 ℳ. Agent verbeten
Patzschke, Werschen, Krs. Weißenfels.

Bäckerei
in großem Dorfe mit Futterhandel u. **Kolonialwaren.** Gutes massives Gebäude, sofort, billigste Gelegenheit, verkäuflich.
Dampfmühle Jessen, Bezirk Halle.

Sprechstunde im August
nur **Montags** und **Dienstags** jeder Woche von **9–1** und **3–5 Uhr.**
Dr. med. Brennecke.
Spezialarzt für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten.

Eine ff.
Stadtschmiede,
Kreis Weißenfels, sofort für 14 500 Mk. **zu verkaufen.** Offert. unt. **A. 6785** in d. Expedit. der Saale-Zeitung **niederzulegen.**

Speditions-Geschäft,
sehr erweiterungsfähig, umständehalber abzugeben unter günstig. Bedingungen. Off. unt. **S. 6779** an die Exp. d. Ztg.

Von der Reise zurück.
Dr. H. Böttger.

Von der Reise zurück.
Prakt. Zahnarzt
Max Hirsch,
Gr. Ulrichstrasse 8
— Neubau Wollmer. —

Ammendorf
19 000 qm Baustellen-Terrain mit Gleisanschluß zwischen Schacht und neu projektierter Straße gelegen, passend für Wohnhäuser oder Fabrikanlage, preiswert zu verkaufen, evtl. Tausch mit Grundstück nicht ausgeschlossen. Offerten unter **R. 5965 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** [6861

Kaufgesuche. Grundstücke.

Gut verzinsl. Wohnhaus evtl. mit Geschäft in gut. Zustande vom Selbstverk. ges. Offert. erb. unter **„Haus 158“** postl. **Staßfurt.**

Wer sein Gut, größ. od. mittl., prompt u. diskret verk. will, reiche d. bill. Preis u. alle näh. Ang. ein u. **„Preiswert 159“** postl. **Eisleben.**

Vermietungen.

Ein größeres Grundstück in Halle a. S., mit einem **Werkstattschuppen** von Steinfachwerk, ca. 38×?0 m Grundfläche, darin Kontorräume, Gas und Wasser, mit Stall für 2 Pferde, Kutscherstube und Heuboden, sowie Abort, endlich mit einer 400 Zentner-Zentisimalwage passend a. Werkstatt oder Niederlage, soll vom 1. Oktober ab vermietet werden. Gefl. Anfragen an die Exped. d. Ztg. unter Chiffre **W. 6739.**

Taubenstraße 25,
Nähe Franckesche Stiftungen, 6 heizbare Zimmer u. allem Zubehör, ruhig u. sonnig, sofort od. später zu verm. Näh. **Kontor.**

Reilstrasse 40, I u. II
gr. herrschaftl. Wohnung, I. Etage, 10 Zim., elektr. Licht, reichl. Zub., 2000 Mk., eventl. geteilt, Wohnung, II. Etage, 890 Mk., zum 1. 10. cr. zu vermieten durch **Oskar Knoche, Krausenstraße 27.**

Keller zu vermieten.
Die im Kellergeschoß des Schulgebäudes Charlottenstraße Nr. 15 (Front Augustastraße) belegenen 2 Lagerräume sind vom 1. Januar 1913 ab zu vermieten.
Näheres Rathausstraße 19 ptr., Zimmer 47.
Der Magistrat.

Pferdestall für 4 Pferde
ausreichend, zum 1. Oktober 1912 zu vermieten Neue Promenade 12. Zur Unterstellung von Wagen ist Raum vorhanden.
Näheres Rathausstraße 19 prt., Zimmer 47.
Der Magistrat.

Quergebäude,
bestehend aus gr. gewölbt. Keller, Part. u. 1. Etage, sowie Pferdestall, Wagen-Remise, Futterbod., gr. Hof, bequemer Toreinfahrt, passend zu jed. Geschäft, Nähe der Bahn, mit Wohnung u. Kontor, sofort zu vermieten. Näheres **Halberstädterstr. 14, pt.**

Charlottenstraße 12. II., Nähe Bahn u. Leipzigerstr., i. sehr ruh. Hause 5 Z.-Wohn. mit Zub. 1. 10. z. verm. Näh. I. **Otto Stoye.**

Bernburgerstr. 28 Wohnung v. 3 Z., Küche, Keller, Bod. z. verm. Meld. i. Lad.

Gut möbliertes Zimmer
mit **Bad, Gas, Schreibtisch** und **Klavier sofort zu vermieten**
Alter Markt 25, III links,
Eingang Meteritzstraße.

Mietsgesuche.

Arzt sucht Wohnung
von 10–12 geräum. Zim. in günst. Lage zum 1. 10. od. 1. 1. 13. Bevorzugt Eckwohnung oder Einfamilienhaus. Angeb. mit Preis u. Lageplan an **R. H., Merseburg, Oberaltenburg 12 ptr.**

Vermischtes.

„Oetting“,
Grosse Steinstrasse 12.
Engl. Regenmäntel „Zambrene“ ohne Gummi, absolut wasserdicht, unverwüstlich.
Gummi-Mäntel, federleichte Froschhautmäntel, Ueberhosen.

Tennis-Schläger
jetzt weit unter Preis.
Sporthaus Julius Bacher,
Halle a/S., Leipzigerstr. 102.

„Oetting“,
Grosse Steinstrasse 12.
Anfertigung von
Damen-Schneiderkleidern
jetzt in der Nachsaison zu sehr ermässigten Preisen!

Wollene gestrickte
Golf-Jacken
(weiß und farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenke in Gold, Silber und Geisslinger schwer versilberten Alfenidewaren, sowie Bestecks und Löffel.
Bitte meine 3 **Schaufenster,** sowie **Maseberg-Passage** zu besichtigen.
Verlobungs- und Trauringe fugenlos. Eigene Trauringmaschinen in Betrieb.
Paul Maseberg, Juwelier,
nur Grosse Ulrichstrasse 48, gegenüber der Bölbergasse.

Reformbeinkleider
Directoirehosen
Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Hundehalsbänder
mit eingravierten Namen, solideste Ausführung, zu billigsten Preisen.
Paul Göldner,
Sattlerwarenfabrik,
Leipzigerstr. 79,
neben Hotel **Rotes Roß.**

Abwaschbare Manschettenschoner,
Kl. Berlin 2, I.

Reisekörbe,
Ia Qualität von M. 2.45 an.
M. BÄR Nachf., Halle a. S.

Künzels
Schweissfuss-Balsam „Fuss-Heil“.
Ges. gesch. 145523.
Ohne jede Konkurrenz.
Viele glänzende Gutachten.
$^1/_1$ Fl. ℳ 1.—, $^1/_2$ Fl. 60 ₰
Zu haben bei **Max Künzel**
Magdeburgerstr. 59.

Laden an der Klausbrücke, Robert Franzstraßen-Ecke, 2 mod. Schaufenster, Gas u. elektr. Licht, zwei Hinterst. m. Niederlagsk. 2c. ist anderweitig, für jed. Geschäft pass., p. 1. 10. cr. zu verm. Besseres Schuhwarengeschäft, Eisen-, Kurzwaren 2c., Delikateß- u. Aufschnittwaren, Weine, Frühstücksstube, Obst- u. Südfruchthandlung in der ganzen Gegend nicht vorhanden.
Emil Steinhof.

Alte Promenade 8, II. Eingang vom Kaulenberg, sind
Büro-Räume mit Zentralheizung sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden **Alte Promenade 8** oder bei Herrn **Arno Heckert, Alte Promenade 10,** III.

Massiv goldene fugenlose
Verlobungsringe.
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstraße

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120730037/fragment/page=0004